

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2327/XVI/2017

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	17.10.2017	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bericht des Medienbeirates

Sachverhalt:

Am 12.10.2017 fand die 12. Sitzung des Medienbeirates statt. Die Niederschrift ist als Anlage beigefügt.

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt das Protokoll der 12. Sitzung des Medienbeirates zur Kenntnis.

Anlage:

Protokoll der 12. Sitzung des Medienbeirates

Medienbeirat

Protokoll der 12. Sitzung

Tag der Sitzung: 12.10.2017
Ort der Sitzung: Kreismedienzentrum, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss
Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.50 Uhr
Den Vorsitz führte: Herr Rehse

Teilnehmer

- Albrecht-Hermanns, Marc, pädagogischer Leiter des Medienzentrums
- Heling, Manfred, Leiter des Medienzentrums
- Lonnes, Tillmann, Dezernent Rhein-Kreis Neuss
- Markert, Hans Christian, Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Rehse, Reinhard, Vorsitzender des Kulturausschusses
- Schmitz, Rainer, Vorsitzender des Schulausschusses
- Stirken, Elke, Leiterin Amt für Schulen und Kultur
- Trudrung, Edith, Vertreterin der Fraktion Freie Kreistagsgruppe Rhein-Kreis Neuss
- Welsch, Christian, Vertreter der FDP-Fraktion

Gäste:

- Frau Garcia Frühling, Gala, Medienberaterin/Geschäftsführerin Netzwerk s.i.n.us
- Herr Wartenberg, Philipp, Medienberater

TOP 1: Begrüßung

Herr Rehse begrüßte die anwesenden Damen und Herren, eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

TOP 2: Vorstellung des neuen Medienberaters; Schwerpunkte seiner Tätigkeit

Herr Rehse rief den ersten regulären Tagesordnungspunkt der Medienbeiratssitzung auf und bat Herrn Wartenberg um seine Ausführungen. **Herr Wartenberg** stellte sich und die Schwerpunkte seiner Tätigkeit vor (**Anlage 1**). **Herr Rehse** dankte ihm und hieß ihn im Namen des Beirates herzlich willkommen.

Beschluss Nr. 1 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3: Sachstandsbericht Initiative „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs“

Herr Rehse bat Frau Garcia Frühling um ihre Ausführungen.

Frau Garcia Frühling stellte die Arbeit des im Jahre 2011 gegründeten Netzwerkes den Beiratsmitgliedern vor. Die hierbei von ihr zur unterstützenden Darstellung verwandte Präsentation ist diesem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt. Erfreulicherweise finde das Thema

der Gefahren im Netz inzwischen Berücksichtigung in den Medienkonzepten der Schulen. Sie kündigte für 2018 ein Relaunch der Website des Netzwerkes an, das bisher aus finanziellen und auch Zeitgründen nicht realisiert werden konnte, da sehr viele Kooperationsschulen betreut und begleitet wurden. Aktuell finde zudem eine Reorganisation des Netzwerkes statt, da einige der bisherigen Mitglieder keinen eigenen Input gebracht hätten, sei man auf der Suche nach weiteren, aktiven Netzwerkpartnern. **Herr Rehse** erkundigte sich, ob das Netzwerk von sich aus auf Schulen zugehe. Frau Garcia Frühling antwortete, dass die Schulen inzwischen von sich aus auf das Netzwerk zukämen, da sie den Mehrwert der nachhaltigen Verankerung des Themas im Schulprogramm erkannt hätten. **Herr Lonnes** wird das Thema der Sponsorensuche für das Netzwerk an die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss geben und dort um Mithilfe bitten. **Herr Welsch** erkundigte sich, ob sich das Angebot von s.i.n.us auch an Grundschulen richte. **Frau Garcia Frühling** erklärte, dass dies seit knapp zwei Jahren der Fall sei. **Herr Rehse** dankte Frau Garcia Frühling für die umfangreichen Erläuterungen.

Beschluss Nr. 2 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4: Medienpass NRW

Herr Rehse rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und bat Frau Garcia Frühling um nähere Ausführungen.

Frau Garcia Frühling stellte den Beiratsmitgliedern die neue 2017/18-Fassung des Medienpasses (**Anlage 3**) vor. Zu Fragen der konkreten Umsetzung habe sie Grundschulen und die weiterführenden Schulen am 17.01.2018 zur Veranstaltung „Medienpass vor Ort“ hier ins Medienzentrum eingeladen. Die neue Fassung des Medienpasses sei moderner und digitaler. Die Schulen könnten sich in ihren Medienkonzepten am Medienpass orientieren. Hierfür benötigten die Schulen jedoch eine adäquate Ausstattung, da ohne eine solche Medienkompetenz nur schwer vermittelbar sei. **Herr Albrecht-Hermanns** ergänzte, dass der Medienpass die Kompetenzen gebündelt formuliere, die SchülerInnen haben bzw. erwerben sollten.

Herr Schmitz erkundigte sich, ob die Schüler weiterhin ein Zertifikat über die erworbenen Kompetenzen erhalten würden, da ein solches wichtig für z. B. Bewerbungen sei, was **Frau Garcia Frühling** bejahte. 2018/19 werde er für die Grundschulen, 2019/20 dann auch für die weiterführenden Schulen verpflichtend. **Herr Lonnes** ergänzte, dass der Medienpass auch online über LOGINEO abrufbar sei. **Herr Markert** erkundigte sich, wie man bei der Gruppe der 15–17 jährigen nachsteuern könne, die zwar sicher im Umgang mit der Technik, aber teilweise nicht mit der Verantwortung seien, da sie keine Schulungen erhalten hätten. **Frau Garcia Frühling** antwortete, dass diese Gruppe, die mit der Digitalisierung sozialisiert wurde, außerhalb der Schule nicht mehr erreichbar sei. **Herr Albrecht-Hermanns** betonte die Notwendigkeit einer vernünftigen Ausstattung für Schulen, die oftmals noch fehle. Der Begriff „Digital Natives“ sei nach seiner Erfahrung teilweise eher durch „Digital Naivs“ zu ersetzen. Es sei deshalb entscheidend, den Kollegen sinnvolle Nutzungen vorzustellen und beizubringen. So bekämen die Schüler in seinem Geschichtskurs beispielsweise die Aufgabe, erklärende Filme selbst mit Hilfe von Handy oder Tablet zu erstellen. **Herr Markert** stellte die Frage, ob der Lehrstoff nicht auch hinsichtlich der eventuell inzwischen digital ersetzt lernbaren Inhalte erneuert werden sollte. Als Beispiel nannte er die Beweisführung in der Mathematik. **Frau Garcia Frühling** erwiderte, dass Digitalisierung kein Ersatz für Informatik sei. Auch in Mathematik müssten die identischen Kompetenzen erlernt werden, um

beispielsweise einen Taschenrechner zielgerichtet einsetzen zu können. **Herr Albrecht-Hermanns** teilte den Grundgedanken von Herrn Markert und sah durchaus eine Notwendigkeit, stärker den Erwerb zentraler Kompetenzen wie Kommunikation, Kooperation, Kreativität sowie kritisches Denken in den Mittelpunkt zu stellen. **Herr Welsch** erklärte, dass die verbindliche Vermittlung von digitalen Kompetenzen bis zur 10. Klasse sehr erfreulich und begrüßenswert sei. **Herr Wartenberg** ergänzte, dass die hierdurch erworbenen Kompetenzen wie u.a. Präsentieren und Recherchieren fächerübergreifend sinnvoll und nutzbar seien. **Herr Lonnes** forderte einen Paradigmenwechsel an den Schulen hinsichtlich der Einstellung zur unterrichtlichen Nutzung von Handy und Tablets hin zu den Möglichkeiten von Bring-Your-Own-Device-(BYOD)Alternativen. Über die Gute-Schule-2020-Initiative beabsichtige der Kreis einen Breitbandanschluss für alle Kultureinrichtungen und Schulen des Kreises, also auch für das Medienzentrum, mit dem Ziel zu realisieren, letztlich in jedem Raum eine Internetnutzung zu ermöglichen. Das Kreismedienzentrum solle mit seinen Angeboten diesen Paradigmenwechsel begleiten. Im Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld soll BYOD Gegenstand des Unterrichtskonzeptes werden. **Herr Albrecht-Hermanns** erklärte, dass die konsequente Verwendung der Mittel für die Digitalisierung der Schulen Vorbild für andere Schulträger sein könne. **Herr Schmitz** erachtete es als sinnvoll, den Medienpass auch einmal dem Schulausschuss vorzustellen. **Herr Markert** regte eine Vorstellung im Kreistag an.

Herr Rehse schloss den Tagesordnungspunkt unter Hinweis auf die erfolgten sinnvollen Anpassungen im Medienpass.

Beschluss Nr. 3 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Logineo NRW

Herr Rehse rief den Tagesordnungspunkt auf und bat um Erläuterungen. **Herr Wartenberg** führte zur Erläuterung des LOGINEO-Angebotes ein kurzes Erklär-Video (<https://youtu.be/wJS380ISBf4>) vor. Er erläuterte anschließend (**Anlage 4**), dass das Rollout aktuell begonnen habe, bis die Schulen jedoch ernsthaft mit LOGINEO arbeiten können, dauere es jedoch sicherlich bis zum nächsten Schuljahr. Grundsätzlich sei dann endlich ein datenschutzrechtlich konformer Austausch sichergestellt. Das Angebot und die Nutzung sei für Lehrkräfte grundsätzlich kostenlos, die Kosten hierfür würden vom Land übernommen. Für Schüler seien verschiedene Modelle denkbar. Teilweise würden die Kosten von 1,- €/Jahr/Schüler von den Schulträgern übernommen, teilweise würden diese auf die Schüler direkt umgelegt. Es sei zudem je Schule eine Entlastungsstunde für den Administrator für das Rechtemanagement eingeplant. Auch **Herr Lonnes** begrüßte die über die Cloud dann geschaffene Möglichkeit für die Schulen, über eine gesicherte Plattform kommunizieren zu können und die Möglichkeit, auch beispielsweise Angebote wie EDMOND über diese Plattform zur Verfügung stellen zu können. Um einheitliche Bedingungen an den Schulen zu schaffen, sollten die Kosten von den Schulträgern übernommen werden. **Herr Schmitz** begrüßte ebenfalls die Schaffung von Rechtssicherheit für die Schulen durch LOGINEO und sprach sich auch für eine Übernahme der entstehenden Kosten durch die Schulträger aus.

Auf die Frage von **Herrn Welsch**, warum das Land diese Plattform selbst entwickelt und nicht eingekauft hat, antwortete **Herr Albrecht-Hermanns**, dass dieses teilweise der Fall sei. LOGINEO gäbe es schon länger, es sei weiterentwickelt worden, um auch die kommerziellen digitalen Angebote der Schulbuchverlage integrieren zu können. **Herr Rehse**

erkundigte sich nach den Unterschieden des Angebotes zu bestehenden Angeboten wie Moodle oder Lo-net. **Herr Albrecht-Hermanns** antwortete, dass sich für Schulen, die bereits seit längerem mit dem kostenlosen Moodle arbeiten würden, keine großen Vorteile ergeben würden. **Herr Rehse** fragte nach, ob es also dann eher ein Ersatz für diese Angebote wäre. **Herr Wartenberg** entgegnete, dass LOGINEO eher eine Art Verwaltungstool und nicht so sehr eine pädagogische Hilfe sei.

Da keine weiteren Nachfragen bestanden, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt mit der folgenden Abstimmung und der Hoffnung auf einen schnellen Einsatz dieses Angebotes.

Beschluss Nr. 4 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6: Neue Fortbildungsangebote

Herr Rehse bat um die Erläuterungen zum nächsten Tagesordnungspunkt. **Herr Albrecht-Hermanns** stellte dem Beirat eingangs das zwischenzeitlich etablierte Netzwerktreffen der Medienbeauftragten vor, das zweimal im Jahr stattfinden wird. Aus dem Bereich der Primarschulen waren 75 Vertreter anwesend, von den eingeladenen 75 weiterführenden Schulen waren 25 Medienbeauftragte anwesend. Die Teilnehmer wurden über die aktuellen Angebote des Landes und des Medienzentrums informiert. Dies soll künftig auch in Form eines Mediencafés geschehen, in dem neben Vorträgen externer Referenten sich die Teilnehmer auch selbst über Best-Practice-Anwendungen gegenseitig informieren können. Seine Übersicht ist als **Anlage 5** dem Protokoll beigelegt. **Herr Schmitz** erkundigte sich, ob auch daran gedacht sei, diese persönlichen Treffen durch virtuelle Netze zu ergänzen. **Herr Albrecht-Hermanns** hält beides für sinnvoll, Überzeugung sei häufig nur im persönlichen Gespräch zu erreichen. Für einen begleitenden virtuellen Austausch habe er bereits eine entsprechende Moodle-Plattform eingerichtet. Als weiteres Fortbildungsangebot stellte Herr Albrecht-Hermanns das jährlich organisierte Barcamp vor, das er inzwischen sogar auf der Ebene des Landes beim jährlichen Treffen der Medienzentren und Medienberater gemeinsam mit Herrn Wartenberg durchgeführt habe. Dieses inhaltlich offene Angebot habe beim letzten Barcamp hier im Hause insgesamt 28 Angebote und Workshops mit einer überwältigenden Resonanz der Teilnehmer ergeben. Ergänzt würden der Bereich durch die Durchführung klassischer, auf die jeweilige Schulform ausgerichteter kollegiumsinterne Fortbildungen, die als ganztägiger pädagogischer Tag konzipiert seien mit Workshops und Impulsreferaten zu den verschiedenen Angeboten der Medienberatung. Häufig seien diese Fortbildungen der Initiationsmoment für die weitere Arbeit an und mit Medienkonzepten.

Mangels weiterer Nachfragen schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt mit der folgenden Abstimmung und dem Hinweis, dass der Bedarf nach diesen Angeboten für sich spreche.

Beschluss Nr. 5 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7: Kooperation Service- und Medienkompetenz Stadt Grevenbroich

Herr Rehse bat die Verwaltung um nähere Ausführungen. **Herr Heling** erläuterte, dass das mit den Sitzungsunterlagen versandte Konzept zwischenzeitlich am 21.11.2017 mit

Vertretern der Stadt Grevenbroich endverhandelt wurde und man von Seiten der Stadt Grevenbroich von einer Umsetzung Abstand genommen habe, da zwischenzeitlich eine externe Firma mit der Erstellung eines Medienkonzeptes für alle Grevenbroicher Schulen beauftragt worden sei. Insofern sei das heute vorgestellte Konzept obsolet. **Herr Wartenberg**, der an dem Termin am 21.11.2017 teilgenommen hat, ergänzte, dass den Vertretern der beiden Schulen unabhängig vom zustande kommen einer Bildungspartnerschaft selbstverständlich alle Angebote des Medienzentrums und der Medienberatung zur Verfügung stünden. **Herr Lonnes** erklärte, dass über die Verwendung der zur Umsetzung des Projektes vorgesehenen Summe von 20.000,- € im Schulausschuss beraten werden könne. **Herr Rehse** erkundigte sich, warum die Wahl auf die Stadt Grevenbroich gefallen sei. **Herr Lonnes** erklärte, dass man das Konzept, das versuche, mit einfachen Mitteln eine Verbesserung der Medienkompetenz zu erreichen, bewusst in einer Kommune umsetzen wollte, die sich in der Haushaltssicherung befände und dadurch weniger Spielräume für Veränderungen hätte. **Herr Schmitz** erkundigte sich, ob das Projekt auf Seiten der Verwaltung oder der Politik gescheitert sei, was **Herr Heling** mit Verwaltung beantwortete. Herr Rehse schloss den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass der Ausschuss die Entscheidung der Stadt zu akzeptieren habe.

TOP 8: Gute Schule 2020: Mögliche Kooperationen mit den Kommunen

Herr Rehse leitete den nächsten Tagesordnungspunkt ein und bat die Vertreter des Medienzentrums um Erläuterungen. **Herr Lonnes** betonte, dass der Rhein-Kreis Neuss die über das Programm zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 13 Mio. Euro vollständig abrufen und dazu nutzen wolle, um im Rahmen eines Gesamtkonzeptes die Ausstattung aller Kreisschulen inklusive der Förderschulen effektiv und nachhaltig zu verbessern. Die Schulen seien aufgefordert, ihre Schwerpunkte bis zum Dezember vorzulegen. Das Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld werde beispielsweise den Schwerpunkt auf BYOD-Modelle mit dem Ziel legen, die Hardwarekosten des Kreises zu senken. **Herr Rehse** konstatierte, dass es eine gute Botschaft sei, dass die Mittel inzwischen verfügbar seien.

Herr Albrecht-Hermanns ergänzte (**Anlage 6**), dass den Kommunen von Seiten des Medienzentrums Unterstützungsangebote für die Entscheidung der Verwendung der Mittel unterbreitet würden. In Dormagen und Jüchen gäbe es beispielsweise regelmäßige Arbeitskreise aus Vertretern der Schulen und Mitarbeitern der Schulverwaltungen, um enger gemeinsam an der konkreten Umsetzung zu arbeiten. Ein solches Modell wolle er allen Schulen im Rhein-Kreis Neuss anbieten. So sei er in den Schulausschuss der Stadt Dormagen eingeladen worden, um dort die Angebote des Medienzentrums vorzustellen. Die Umsetzung sei auch Gegenstand der Schulträgertagung gewesen, die hier im Hause durchgeführt worden sei und jährlich wiederholt werde. Ziel sei es, eine Einheitlichkeit für alle Schulen zu ermöglichen.

Herr Rehse schloss den TOP und ließ über die Vorlage abstimmen.

Beschluss Nr. 6 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Top 9: Verschiedene Kooperationen des Medienzentrums: zdi-Netzwerk, Festival alte Musik

Herr Rehse bat um die Erläuterungen der Verwaltung. **Herr Albrecht-Hermanns** erläuterte (**Anlage 7**) die bestehenden Kooperationen mit dem Festival Alte Musik in

Knechtsteden, in der Schüler Filme hier im Haus über die auftretenden Künstler fertigen, mit dem zdi-Netzwerk, dass in allen Ferien in diesem Jahr Kurse im Hause, beispielsweise zum Programmieren mit dem Kleinst-Computer Raspberry-Pi, angeboten und durchgeführt habe. Durch eine Kooperation mit dem Zentrum für Medien und Bildung des Landschaftsverbandes Rheinland habe sich die Möglichkeit ergeben, beispielsweise Materialien von Apple und Lego-Education für die Dauer eines Jahres für die Schulen im Rhein-Kreis Neuss zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Herr Rehse erkundigte sich nach dem Stand der Kooperation mit dem Medienzentrum des Norbert-Gymnasiums in Knechtsteden. **Herr Albrecht-Hermanns** antwortete, dass das zentrale Problem des Standortes eine fehlende Netzanbindung sei. Zudem sei die mediale Ausstattung aktuell stark veraltet. Er sei vor zwei Wochen zur Beratung beim dortigen Schulleiter gewesen, wobei die Schule eine Anbindung über eine Glasfaserverbindung anstrebe.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt.

Beschluss Nr. 7 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10: Schwerpunkte der Neuanschaffungen bei EDMOND- und Verleihmedien sowie Geräten 2017

Herr Rehse leitete den nächsten Tagesordnungspunkt ein und bat die Vertreter des Medienzentrums um Erläuterungen. **Herr Heling** führte aus, dass für die Anschaffung neuer Unterrichtsmedien dem Haus insgesamt 17.500,- € in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung stünden. Für den Bereich der EDMOND-Medien haben sich die 54 Medienzentren in NRW zu einer Art Einkaufsgenossenschaft zusammengeschlossen, um bei den Anbietern entsprechender Medien attraktive Preisnachlässe gegenüber einem Einzelwerb erzielen zu können. **Herr Heling** zeigte den Beiratsmitgliedern eine Übersicht der in der sogenannten Landeslizenz 2016 enthaltenen Titel (**Anlage 8**), der auch die hierfür aufzuwendenden Kosten und die Ersparnis zu entnehmen ist und an der man sich auch in diesem Jahr beteiligen wolle.

Herr Rehse schloss den TOP und ließ über die Vorlage abstimmen.

Beschluss Nr. 8 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 11: Jahresbericht 2016 des Medienzentrums

Herr Rehse rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und merkte an, dass der Jahresbericht des Kreismedienzentrums traditionell nach seiner Vorstellung im Schul- und im Kulturausschuss auch dem Medienbeirat bekanntgegeben werde. **Herr Heling** stellte kurz die wesentlichen Fakten des Jahresberichtes vor (**Anlage 9**) und verwies insbesondere auf die von 9.395 (2015) auf 16.225 in 2016 gestiegenen Downloads im Bereich EDMOND.

TOP 12: Verschiedenes

Herr Rehse rief den letzten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Albrecht-Hermanns** erklärte, dass man einen Raum zum Ausprobieren von verschiedensten Angeboten, einen Maker Space, nach dem Vorbild des Medienzentrums in Herford, anstrebe (**Anlage 10**) und wolle die heutige Sitzung nutzen, um diese Idee der Politik näher zu bringen, da man bei der Umsetzung auf Hilfe angewiesen sei. Dieser Maker Space solle nicht nur Lehrkräften zur Verfügung stehen, sondern sich am Vormittag mit seinen Angeboten auch an Schüler direkt richten. **Herr Rehse** erklärte, dass für eine Umsetzung ein Konzept der Verwaltung notwendig sei, damit sich die Politik damit beschäftigen könne. **Herr Lonnes** erklärte, dass aktuell keine Haushaltsmittel zur Verfügung stünden, ein entsprechendes Konzept aber erarbeitet werde. **Herr Markert** empfahl bei der Erstellung des Konzeptes auch die zu befragen und einzubinden, für die es gedacht sei, mithin auch die Schüler. **Herr Lonnes** bestätigte, dass eine solche Einbindung sehr sinnvoll sei. **Herr Welsch** betonte die Wichtigkeit, auch praktische Schwerpunkte für Schüler in diesem Maker Space zu schaffen. **Herr Wartenberg** bemerkte, dass nicht so sehr Inhalte im Mittelpunkt eines Maker Spaces, sondern vielmehr Mittel im Mittelpunkt stünden. So könnten mit der Kenntnis beispielsweise von Stop-Motion Filme auf denkbar einfache Art und Weise für verschiedenste Zwecke, wie z. B. einem selbst erstellten Film über die Vermüllung der Meere im Erdkundeunterricht, erstellt werden. Mit einer günstigen VR-Brille und den eigenen Smartphones der Schüler könne man eine Google-Expedition in den Regenwald mit einfachsten Mitteln starten. **Frau Garcia Frühling** betont, dass in diesem Maker Space ganz gebräuchliche und kostengünstige Dinge vorgehalten werden sollen. **Herr Rehse** dankte für die Vorstellung solch toller Angebote, die unbedingt stärker publiziert werden müssten.

Herr Markert erkundigte sich, ob auch für eine ganze Kreistagsfraktion die Möglichkeit einer Führung durch das Medienzentrum bestünde, was **Herr Lonnes** bejahte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Rehse** den Anwesenden und dem engagierten Team des Medienzentrums für seine wichtige Aufgabe und schloss den TOP und um 18.50 Uhr die Sitzung.



Rehse
Vorsitzender



Heling
Schriftführer

„Neuer“ Medienberater

Philipp Wartenberg

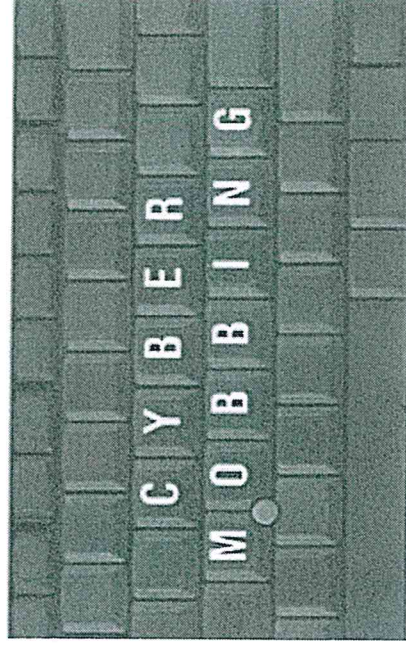
- seit August 2016
- Lehrer an der Realschule Florastraße in Düsseldorf
- Schwerpunkte der Arbeit:
 - Fortbildungen (iPad, interaktive Whiteboards, Videoschnitt, MakerSpace,...)
- Logineo NRW
- Medienkonzeptberatung
- Koordination MedienScouts



medienzentrum

www.medien.schule

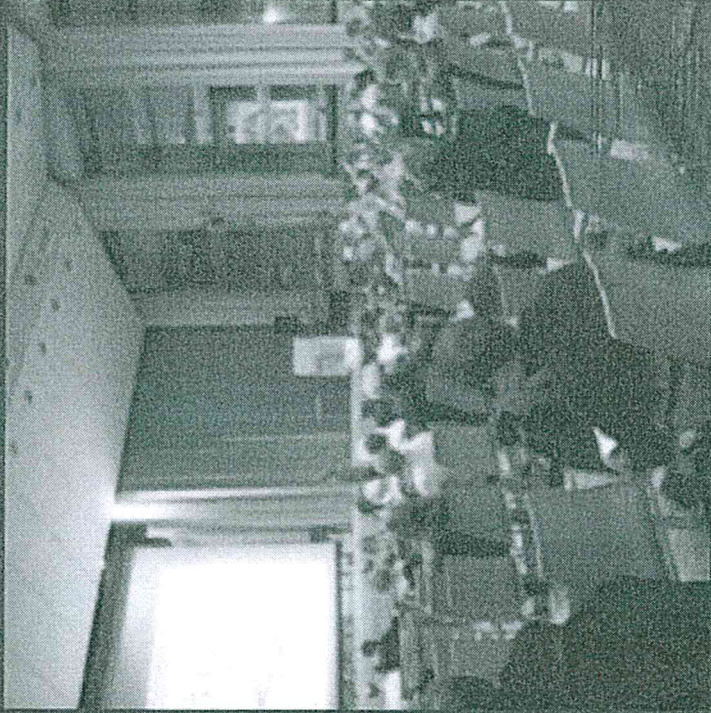
Sachstandsbericht s.i.n.us



medienzentrum



www.sinus-Netzwerk.de
2016/17



Veranstaltungen:

- Salafismus
- Medienabhängigkeit
- Onlinespielsucht
- ...

Referenten:

Polizei

Verfassungsschutz

Kompetenzteam

Jugendamt



Kooperationsschulen 2016:

Albert-Einstein-Gymnasium,

Pascal Gymnasium

Mataré Gymnasium

Kooperationsschulen 2017:
Georg-Büchner-Gymnasium
Realschule Korschenbroich



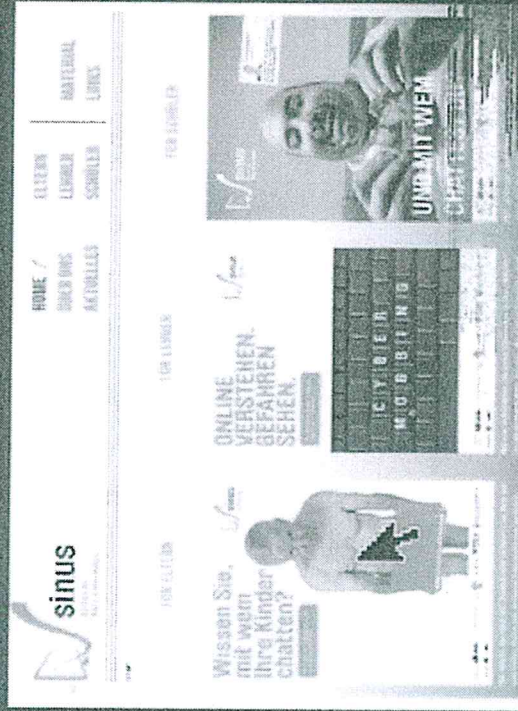


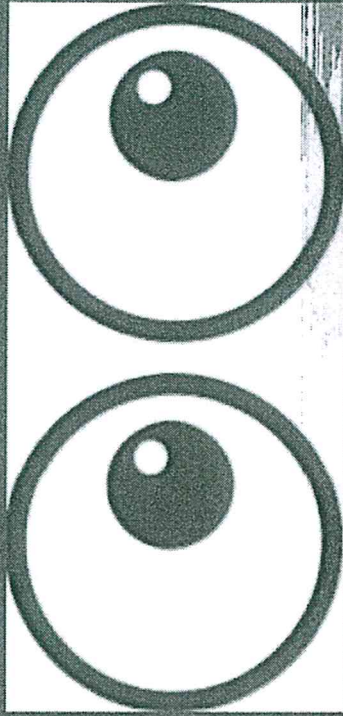
fester Bestandteil im Unterricht

geplante Kooperationsschulen

Gesamtschule Norf
Diedrich-Uhlhorn-Realschule
Realschule Kaarst
Bettina v. Arnim Gymnasium
...

Relaunch Homepage (2018)





Reorganisation
Netzwerk

Akquisitionen Sponsoren

„Schule und Gesetz im
digitalen Zeitalter“

...

MEDIENPASS NRW

medienzentrum

www.medien.schule

A3

Entwurfsfassung!

MEDIENPASS

Neue Version 2017-2018

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9/10:						
1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren	4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren	
1.1 Medienausstattung	2.1 Informationsrecherche	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	4.1 Medienproduktion und -präsentation	5.1 Medienlandschaft	6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt	
Spezielle und eigene Medienausstattung kennen, selbstständig bedienen, anwenden und auch in komplexen Zusammenhängen reflektiert nutzen	Eigenständig und zielgerichtet eine reflektierte Informationsrecherche durchführen, bei der Arbeits- und Suchinteressen festgelegt sowie Suchstrategien genutzt werden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen ziel- und kontextgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Ein Medien- oder Informationsprodukt nach einem Projektplan selbstständig gestalten, zielgruppenorientiert präsentieren, Kriteriengeleitet bewerten und ggf. veröffentlichten und teilen	Die Vielfalt der Medienlandschaft und ihre historische Entwicklung kennen und hinsichtlich wirtschaftlicher, politischer und kultureller Bedeutung reflektieren und beurteilen	Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt, insbesondere in Hinblick auf Modellierung sowie Problemlösungsstrategien beispielhaft kennen und verstehen.	
1.2 Digitale Werkzeuge	2.2 Informationsauswertung	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	4.2 Gestaltungsmittel	5.2 Meinungsbildung	6.2 Algorithmen planen und verwenden	

medienzentrum

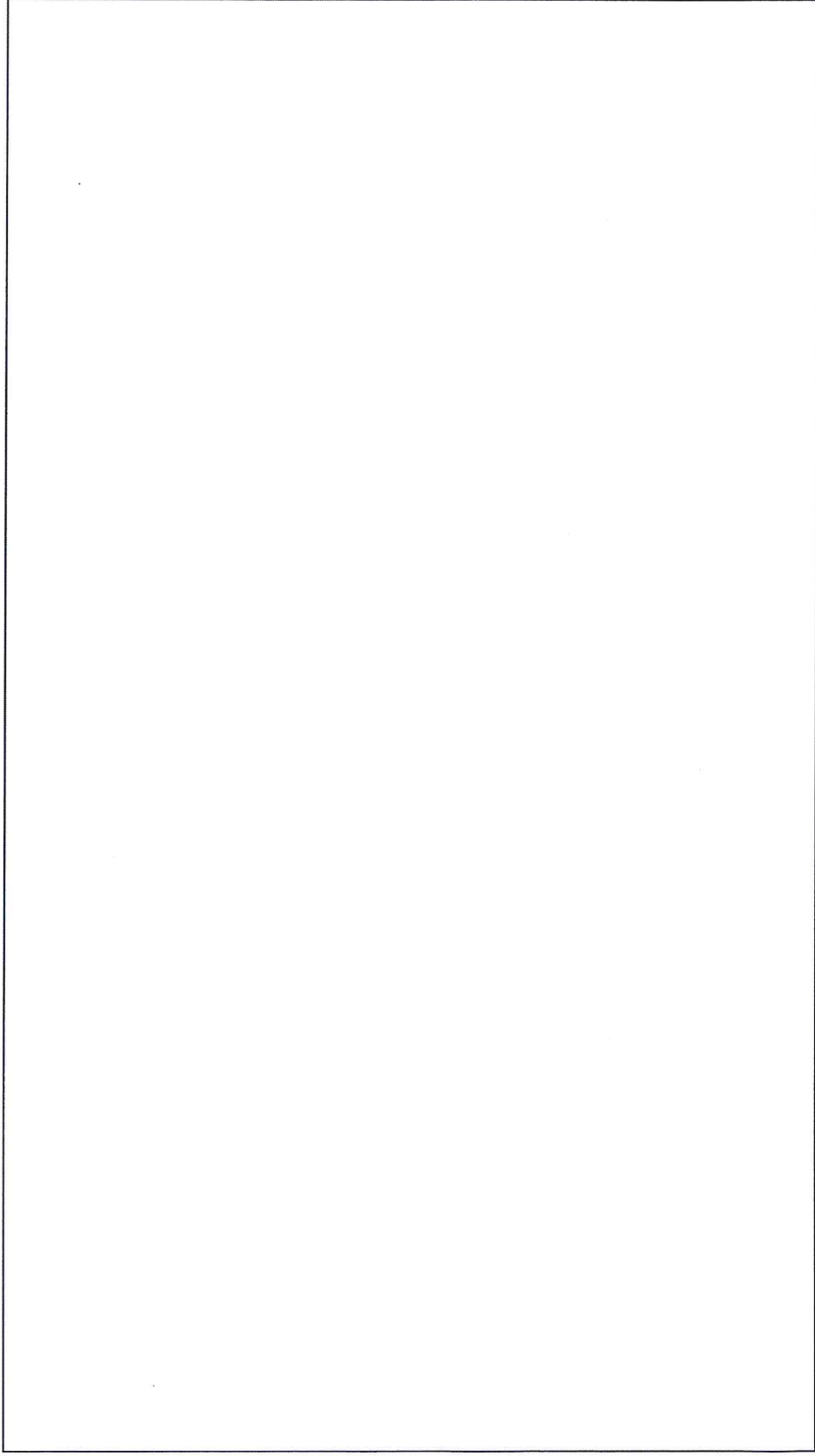


**Veranstaltungshinweis:
Medienpass vor Ort
hier bei uns am 17.01.2018**

medienzentrum

www.medien.schule

Logineo NRW



medienzentrum

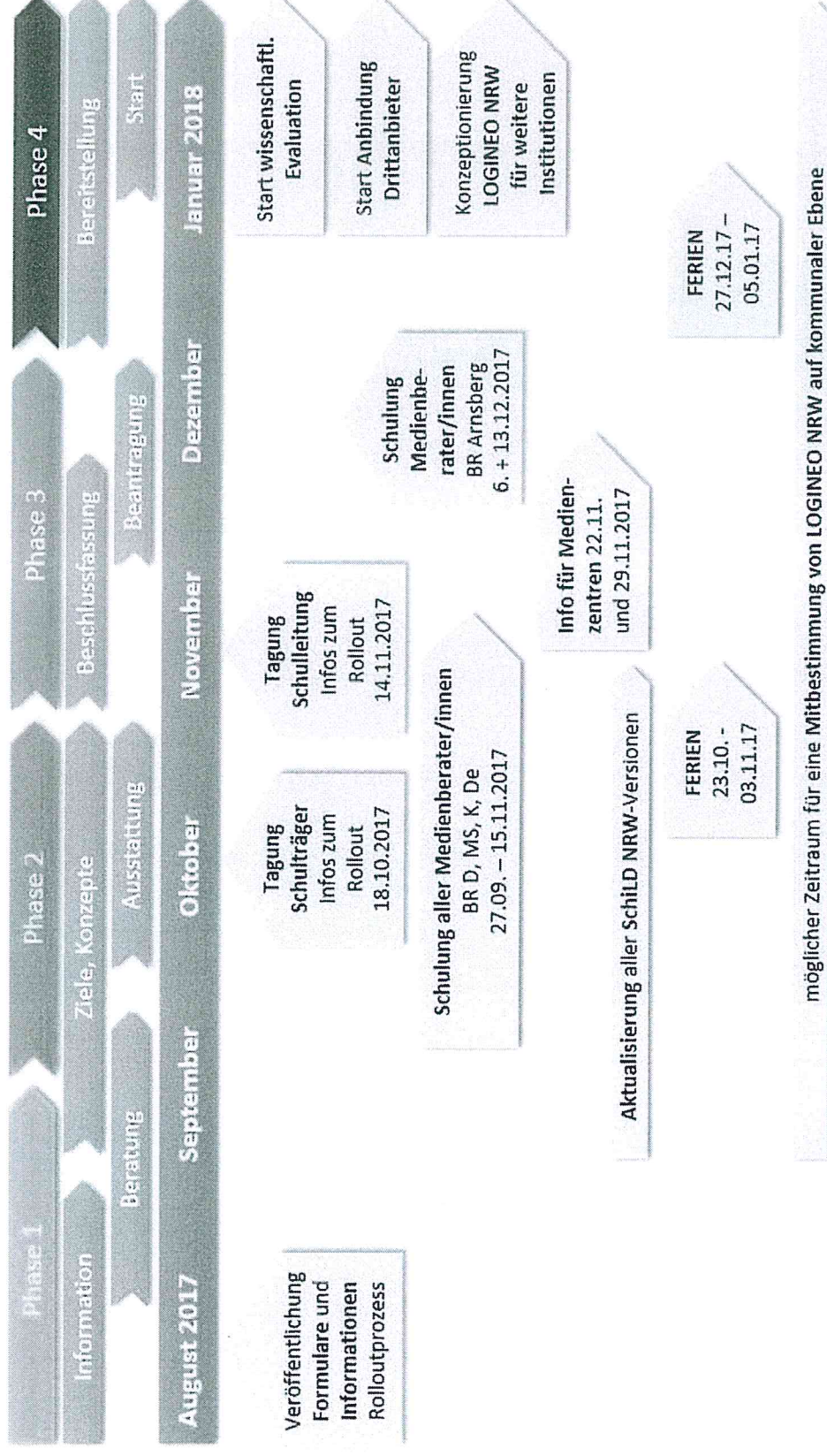
www.medien.schule

A4

Start des Rollouts

1. Halbjahr 2017/2018

LOGINEO NRW



medienzentrum

www.medien.schule

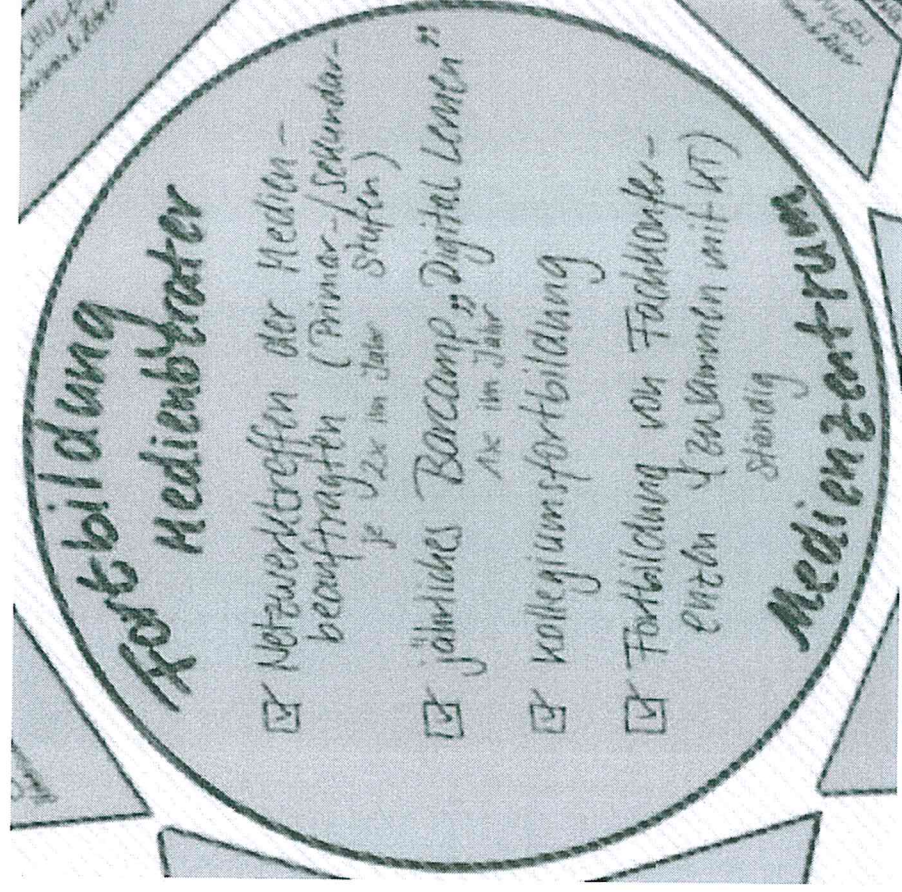
Die Basis-Module von LOGINEO NRW und deren Vorteile

 Startseite	 Neuigkeiten und Termine
 E-Mail, Kalender, Adressbuch	 Cloud-Dateimanager
 Metasuche (learn:line NRW)	 Medienpass NRW
 Digitale Schulbücher	 Mein Konto
 Netzwerk	 Benutzerverwaltung
	 Single Log-out

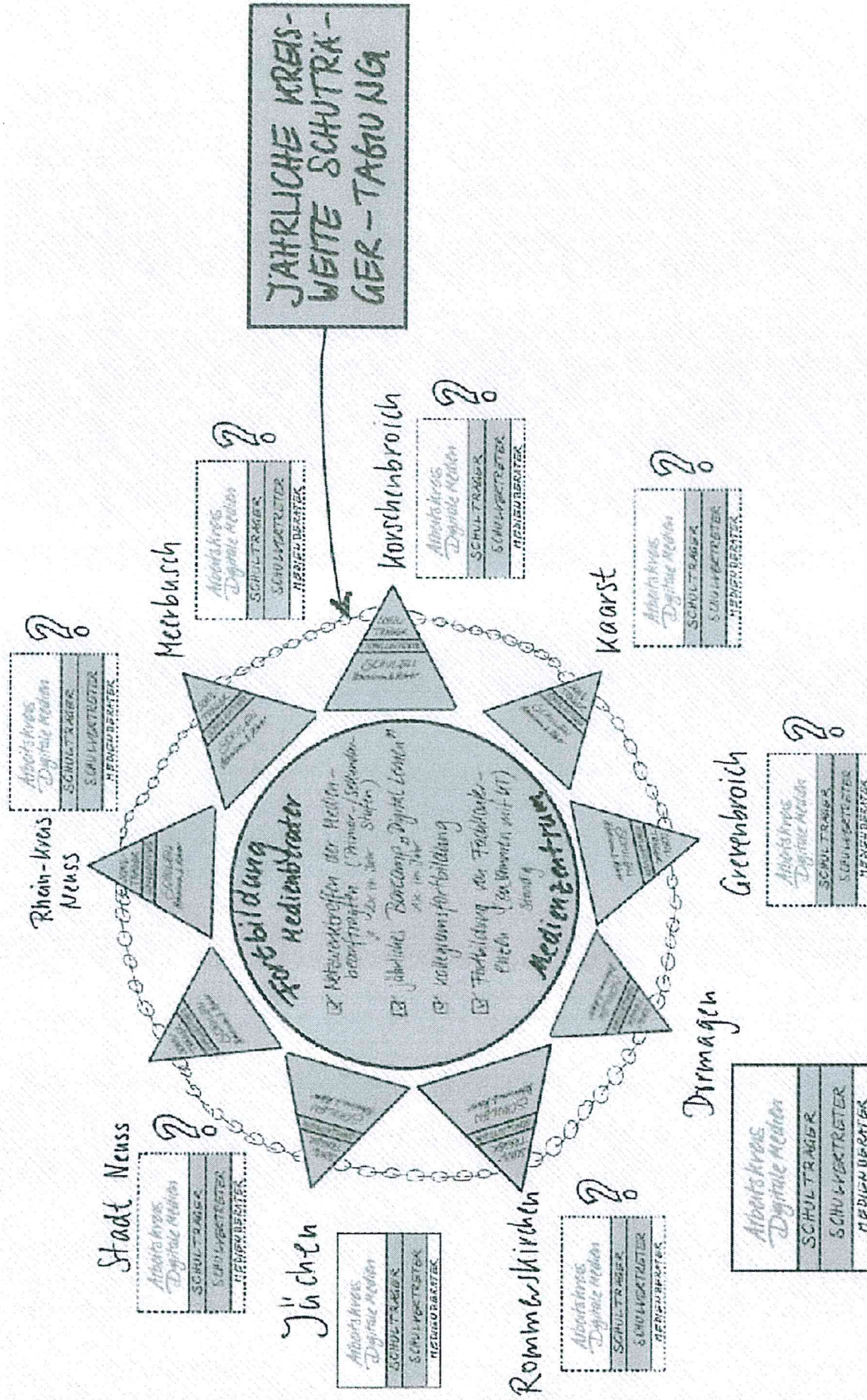


medienzentrum

Neue Fortbildungsangebote

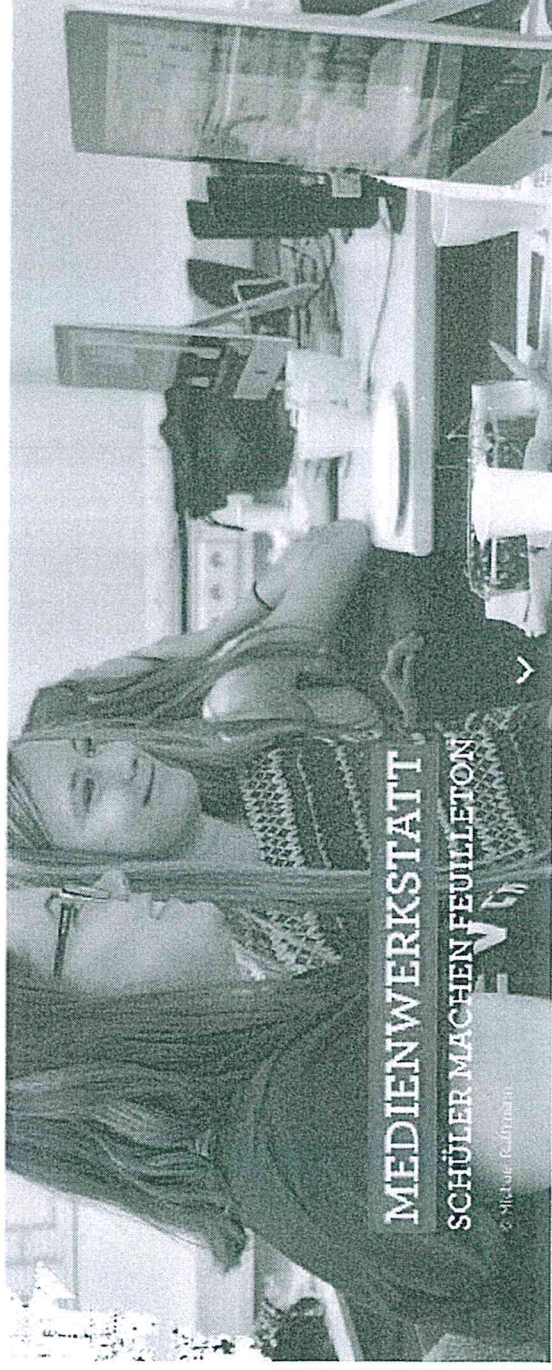


www.medienzentrum.de
medienzentrum



Verschiedene Kooperationen

START PROGRAMM 2017 SERVICE FESTIVAL MEDIATHEK JUNGES FESTIVAL PARTNER
FESTIVAL ALTE MUSIK KNECHTSTEDEN

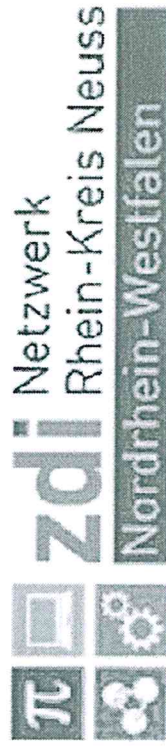
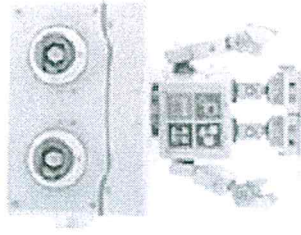


medienzentrum

A7

www.medien.schule

Verschiedene Kooperationen



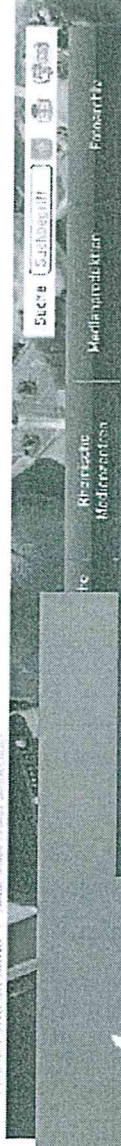
medienzentrum

Verschiedene Kooperationen

zmb
Zentrum für
Medien und
Bildung

HEINRICH HEIMANN
INSTITUT FÜR MEDIEN
UND KUNST
AN DER UNIVERSITÄT
DUISBURG ESSEN

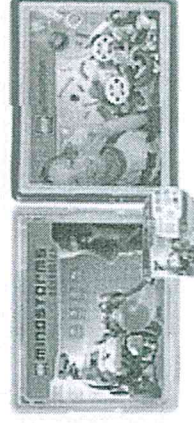
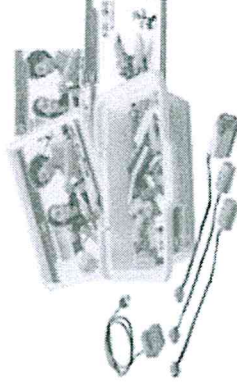
LVR
Qualität für Menschen



Apple Education



education



medienzentrum

www.medien.schule

Schwerpunkte der Neuanschaffungen bei EDMOND- und Verleihmedien sowie Geräten 2017

Lfd. Nr.	Themenfelder	Anbieter/Produzent	Titel des Mediums
1.	Spielfilme für den Daz- & DAF-Unterricht	Kath. Filmwerk	Alles steht Kopf
2.	Spielfilme für den Daz- & DAF-Unterricht	Methode Film	Shopping
3.	Spielfilme für den Daz- & DAF-Unterricht	Methode Film	Alles neu!
4.	Spielfilme für den Daz- & DAF-Unterricht	Bundesverband Jugend und Film	Das Mädchen Wadjda
5.	Zentralabitur Deutsch	Filmsortiment	Faust
6.	Spielfilme für den Daz- & DAF-Unterricht	Michael Gautsch Unterrichtsfilmvertrieb	Die kleine Benimmsschule 4
7.	Spielfilme für den Daz- & DAF-Unterricht	Bundesverband Jugend und Film	Heidi
8.	Arbeitslehre: Gesundheit und Ernährung	FWU	Gesunde Ernährung – Die Mischung macht's
9.	Spielfilme für den Daz- & DAF-Unterricht	Methode Film	Ich folge dir!
10.	Arbeitslehre: Gesundheit und Ernährung	Matthias-Film	Voll verzuckert
11.	Zentralabitur Deutsch	MedienLB	Goethes Faust I – Interpretation und Inszenierung
12.	Arbeitslehre: Gesundheit und Ernährung	MedienLB	Energydrinks
13.	Naturwissenschaften: Stoffe und Geräte des Alltags	WBF	Mechanik

EDMOND-Landeslizenzen - Rhein-Kreis-Neuss				RL
	Zahl der Schulen im Gebiet:	144		
	Lizenzpreis	Beitrag des MZ zur LL	Einzelbestellung Kreislizenz	
Katholisches Filmwerk GmbH (Frankfurt am Main)				
Alles steht Kopf (556394*)	13.890,00 EUR	262,08 EUR	440,00 EUR	
Methode Film (Bad Vilbel)				
Shopping (5562661)	6.300,00 EUR	121,39 EUR	326,00 EUR	
Methode Film (Bad Vilbel)				
Alles neu! (5563205)	7.880,00 EUR	151,31 EUR	390,00 EUR	
Bundesverband Jugend und Film e.V. (Frankfurt am Main)				
Das Mädchen Wajda (5561495)	12.000,00 EUR	226,42 EUR	750,00 EUR	
FILMSORTIMENT.de (Hamburg)				
Faust (5564595)	13.230,00 EUR	249,62 EUR	490,00 EUR	
Gautsch				
Die kleine Benimmschule 4 (5553984)	9.500,00 EUR	205,19 EUR	513,00 EUR	
Bundesverband Jugend und Film				
Heidi (5564348)	12.000,00 EUR	226,42 EUR	642,00 EUR	
FWU (Grünwald)				
Gesunde Ernährung - Die Mischung macht's (5512114)	17.638,75 EUR	373,83 EUR	935,00 EUR	
Methode Film (Bad Vilbel)				
Ich folge dir! (5564573)	6.300,00 EUR	121,70 EUR	326,00 EUR	
Matthias Film				
Voll verzuckert! (5563967)	11.448,00 EUR	229,69 EUR	544,00 EUR	
Medien LB				
Gnethes Faust I - Interpretation und Inszenierung (5564337)	23.394,48 EUR	493,91 EUR	869,00 EUR	
WBF				
Mechanik (5562168)	10.088,55 EUR	195,93 EUR	525,00 EUR	
	Summe	2.027,43 EUR	6.749,00 EUR	
		Gesamtersparnis	3.891,52 EUR	
		prozentuale Ersparnis:	57,7%	

medienzentrum

www.medien.schule

Jahresbericht 2016

Edmond

- 16.225 Downloads (Vorjahr: 9.395)
8.832 EDMOND-Medien (Vorjahr:
9.102)
974 angemeldete Lehrkräfte (Vorjahr:
827)
146 Schulen (Vorjahr: 144)

Medien- und Geräteverleih

- 818 Kunden (Vorjahr: 810)
5.688 klassische Verleihmedien
(Vorjahr: 5.643)
1.048 Verleihgeräte (Vorjahr: 1.002)
5.766 Verleihvorgänge (Vorjahr: 6.518)

Tonstudio

- Pensionierung des langjährigen Leiters
H. P. Beyenburg

Fortbildungen intern/extern

- 176 Fortbildungsveranstaltungen
(Vorjahr: 178)

medienzentrum

www.medien.schule

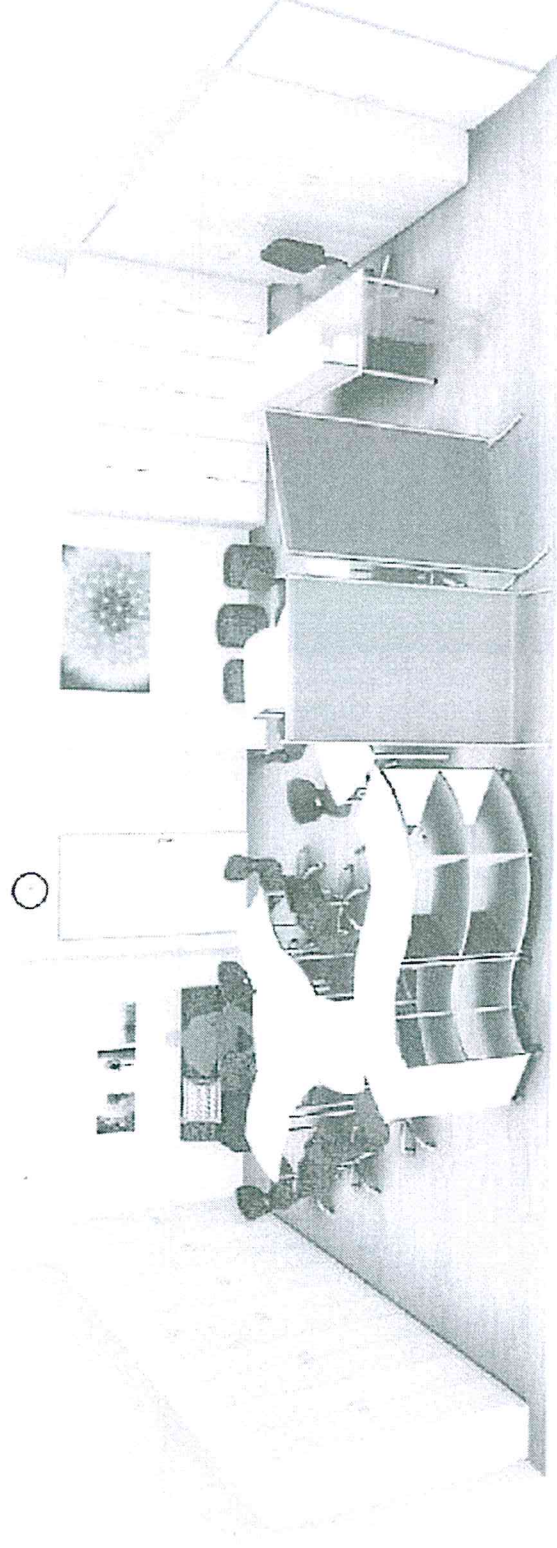
A 9

Verschiedenes

Projekt Maker Space 2020

KOMPETENZRAUM R108

Projekt: Herford, Medienzentrum, Amishausstr. 2



medienzentrum

www.medien.schule

A 10

Projekt MakerSpace 2020

